



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1844**

LXVIII. Der Graf Ulrich von Lindow ersucht die Rathmannen zu Berlin, seinem Wirthe Haus Haken von der fälligen Orbede 110 Schock zu zahlen, im Jahre 1406.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54407)

man unde stede, vnde vnse heren man van lyndow an beyder syt thu vnfen heren den Markgraven redelike bodescap dun, vnde en vlydliken bidden, dat he syne gnade thu vnfen heren van lyndow kere, unde dat vnse here die Markgreve müchte van haffen van bredow wegen vmme alle schelinge unde ghebreke med vnfen heren van lyndow upp eynen ganzen ende tu vreden unde thu sache kummen. Weret ouck, dat vnse here der Markgreue vor wynachten in die Marke queme, also wy hapen, so scall he des dedinge ganz macht hebben tu setten unde thu untfetten nach syner lande nutte vnde beste. Likerwys scollen dy Markefchen heren, man unde stede den vnfern heren den Markgrauen vor vnse heren van lyndow bydden med gantzen vlite unde behulpen syn des besten, dat sy mogen, dat vnse here de Markgreue vnde vnse heren van lyndow upp ein ganz ende komen müchten vnde dat vnse heren van lyndow synen gnaden unde syne lande der Marke vorder thu dinste müchten werden. Ouk scolen dy vorgebant vnse heren van lyndow thu vnse heren den Markgrauen unde thu der Marke thu Brandenburg boven dy renthe, also dat vorghefreuen vnde benant ys, ennyge terunge noch schaden reken unde sy daromme vnde van eres dinstes wegen vorder engeyne manung hebben. Ouk scolen desse dedinge vnshedeliken syn den dedingen, dy vormalis tüschen vnfen herrn den Markgrauen vnde der Marke thu Brandemburch vnde twyschen vnfen heren van Lyndow vnde iren man vnde stede vormaket syn vnde vorbryuet. Des thu grotter bekentnisse hebbe wy vorgebant Ratmann der stede nyen Ruppin, Wusterhusen, Grantzoie vnfer stede Ingezegele med Wytscap an dessen bryff ghehangen, Na Godes bord Virteynhundert jare, darna in deme festen Jare, an unfer lyuen Vrouwen Dage, so sy gheboren wart.

Nach dem Originale des K. Geh. Cabinets-Archives 420, 66.

LXVIII. Der Graf Ulrich von Lindow ersucht die Rathmänner zu Berlin, seinem Wirthe Hans Saken von der fälligen Orbede 110 Schock zu zahlen, im Jahre 1406.

Ulrick, van gades gnaden greue van Lindow vnd here van Ruppin, Vnfern gunstigen gruß touör. Gy Erlicken Rathmänner, wy bidden, dat gy vnferm werde, Hanfz Hacken, willen geuen tein schock vnde hundert schock von der Orbede, dy gy vns geuen süllen von vnser gnedigen heren wegen des Marggrafen, dy my gewesen ist tüppe Sünste Mertens dag. Wenn gy em desse benumde summe geldes geueu hebben, so sint gy van vns quit, leddig vnd los. Des to truwe hebbe wy vnse ingesegel laten drücken vp dissen open briff, na godes bort vierteinhundert Jar in deme festen Jare darna, des andern dages na Sünste Mertens dage.

Nach Hibicin, Beiträge IV, 109.

LXIX. Burggraf Friedrich nimmt die von Wulffen mit ihren Schloßern in seinen Dienst, um ihnen gegen jedermann, ausgenommen die Grafen von Lindow, Beistand zu leisten, im Jahre 1414.

Wir fridrich etc.— Bekennen daz ezwischen vns an einem und den vesten vnfern lieben getruwen Ywan von Wulffen dem Alden vnd Ywan von Wulffen dem Jungen zu dem andern teile berett vnd begriffen ist, Also daz sie vnse dienere wolden sin vnd sich mit iren Sloszen